

S - Z

Sozialismus

(= Kameradschaftlichkeit)

Sozialismus ist eine Vorstufe des Kommunismus: Alle Menschen sollen dieselben Rechte haben und niemand mehr so arm sein, dass es weder für ausreichend Essen noch ein Dach über dem Kopf reicht. Fabriken sollen dem Staat gehören, die Arbeit von allen Menschen soll gleich wichtig sein. Oft haben Diktaturen sich sozialistisch genannt und ihre Ideen mit Gewalt umgesetzt, deswegen denken viele bei dem Wort an etwas Schlechtes.

SS (= „Schutzstaffel“)

Die SS kontrollierte die Polizei, terrorisierte die Bevölkerung und überwachte Konzentrationslager. Ihre Mitglieder waren meist brutal, Hitler sehr treu und überzeugt von der nationalsozialistischen Weltanschauung.

„Totaler Krieg“

Als die Wehrmacht zunehmend Kämpfe verlor, rief die NS-Regierung den „Totalen Krieg“ aus. Alle sollten nun für den Kriegsgewinn kämpfen und arbeiten, auch Kinder und Jugendliche.

„Volksgemeinschaft“

In der „Volksgemeinschaft“ sollten Unterschiede wie Herkunft, Vermögen und Bildung keine Rolle spielen. Die Nationalsozialisten entschieden, wer dazu gehörte. Ausgeschlossen waren Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma, Schwarze Menschen, Homosexuelle, Menschen mit Behinderung und alle, die politisch anders dachten. Sie hatten keine Rechte und wurden verfolgt. Wer aber zur „Volksgemeinschaft“ gehörte, profitierte von der Sozialpolitik des NS-Staates.

„Volkssturm“

Trotz der absehbaren Niederlage im Zweiten Weltkrieg rief die NS-Regierung im Oktober 1944 zum „Volkssturm“ auf. Alle Männer im Alter von 16 bis 60 Jahren, die noch nicht an der Front als Soldaten im Einsatz waren, sollten nun meist an ihren Wohnorten der Wehrmacht helfen.

Zwangsarbeit

Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges kämpften viele Männer an der Front und konnten nicht mehr zuhause arbeiten. Dadurch fehlten Arbeitskräfte in den Fabriken und in der Landwirtschaft. Die Lebensmittel mussten aber erzeugt werden und die Rüstungsindustrie musste die Soldaten mit Waffen und Munition versorgen. So wurden über 20 Millionen Zwangsarbeiter*innen eingesetzt. Gegen Kriegsende wurden auch Häftlinge der Konzentrationslager als Arbeiter*innen eingesetzt. Sie wurden gezwungen, unter sehr schlechten Bedingungen zu arbeiten.

aus der Ausstellung
Nachgefragt:
Frankfurt und der NS
über den Alltag von
Kindern und Jugendlichen
9. Dezember 2021 – 4. Februar 2024

A - Z

Glossar

Antisemitismus

(= Judenfeindlichkeit)

Über Jahrhunderte wurden immer wieder Jüdinnen und Juden für Probleme von Menschen verantwortlich gemacht. Das war ungerecht, dennoch glaubten viele daran. Die Nationalsozialisten verstärkten diesen Hass und wollten alle Jüdinnen und Juden umbringen. Bis heute sind antisemitische, also judenfeindliche Vorurteile weit verbreitet.

Arisch

Die Nationalsozialisten waren der Meinung, dass man Menschen in „Rassen“ einteilen kann. Bestimmte Menschen-Rassen erklärten sie im Vergleich zu anderen als mehr wert. Allen überlegen sollte der „arische Mensch“ sein. Was „arisch“ sein sollte, konnte niemand richtig erklären. Es bedeutete aber vor allem nicht-jüdisch. 1935 gab es ein Gesetz, nach dem alle einen „Ariernachweis“ erbringen sollten. Das heißt sie sollten zeigen, dass sie „reine Deutsche“ waren und zum Beispiel keine Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma oder Schwarze in ihrer Familie hatten.

Demokratie

(= Volksherrschaft)

In einer Demokratie haben die Bürger*innen eines Landes alle gleiche Rechte. Sie entscheiden darüber, wer regieren darf. Sie wählen Parteien, von denen sie ihre Interessen am besten vertreten sehen. Vor dem Nationalsozialismus gab es die erste Demokratie in Deutschland, bei der Frauen und Männer wählen durften. Sie hieß Weimarer Republik.

Deportation

(= Verschleppung)

Ab Oktober 1941 wurden viele Menschen, die nach den Nürnberger Gesetzen als Jüdinnen und Juden galten, aus Frankfurt in großen Gruppen verschleppt. Sie wurden meist in Zügen an abgelegene Orte gebracht, die Konzentrationslager genannt wurden.

Diktatur

(= Alleinherrschaft)

In einer Diktatur herrscht eine kleine Gruppe von Leuten oder nur eine Person (Diktator*in) über ein Land. Es gibt keine richtigen Wahlen, bei denen andere Parteien eine Chance haben. Die Menschen dürfen also nicht mitbestimmen und meistens wird ihnen vorgeschrieben, wie sie leben sollen.

Drittes Reich

So nannten die Nationalsozialisten „ihr“ Deutschland. Sie sahen sich als Nachfolger der beiden deutschen Kaiserreiche. Auch wollten sie sich mit der Bezeichnung von der demokratischen Weimarer Republik abgrenzen, die sie ablehnten.

Euthanasie

Der Begriff bedeutet „guter Tod“ und bezieht sich darauf, dass unheilbar kranken Menschen ein Tod ohne große Qualen ermöglicht werden sollte. Die Nationalsozialisten missbrauchten diese Idee und töteten im Rahmen ihres „Euthanasieprogramms“ Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen. Diese waren aus der „Volksgemeinschaft“ ausgeschlossen und sollten ihr auch finanziell nicht zur Last fallen.

F – N

Faschismus

Der Faschismus ist eine politische Bewegung, die in Italien entstanden ist und von der sich die Nationalsozialisten viel abgeguckt haben. Von 1925 bis 1943 regierte der faschistische Politiker Benito Mussolini in Italien. Er war lange Zeit ein Verbündeter von Adolf Hitler und dem Deutschen Reich.

Flak

Damit ist die „Flugabwehrkanone“ gemeint, mit der feindliche Flieger vom Boden aus in der Luft abgeschossen werden konnten. Ab 1943 wurden Oberstufenschüler als „Flakhelfer“ eingesetzt.

Führerkult

Adolf Hitler war ein rassistischer Politiker. Er wurde von seinen Anhängern „Führer“ genannt und sehr verehrt. Sie glaubten, er würde sie in ein besseres Leben führen. Die NS-Propaganda förderte den Kult um seine Person. So grüßten sich die Menschen mit dem sogenannten Hitler-Gruß, viele Straßen und Gebäude wurden nach ihm benannt und überall hingen Porträts von ihm.

Gau (= Verwaltungsgebiet)

Bis 1945 entstanden im Deutschen Reich über 40 Gaue. Das Verwaltungsgebiet von Frankfurt hieß Gau „Hessen-Nassau“. Jeder Gauleiter wurde von Adolf Hitler ernannt, in Frankfurt war das Jakob Sprenger.

Gestapo

Das bedeutet Geheime Staatspolizei. Sie war die politische Polizei des NS-Staates und während der gesamten NS-Zeit für die Bekämpfung politischer Gegner*innen zuständig.

Hakenkreuz

Adolf Hitler machte das Hakenkreuz zum wichtigsten Zeichen der nationalsozialistischen Bewegung. Es bedeutete ursprünglich Sonne oder Glück. Ab 1935 war die Hakenkreuzflagge die deutsche Nationalflagge und musste zu vielen Anlässen aus den Fenstern gehängt werden. Seit Kriegsende ist das Hakenkreuz als Zeichen des Nationalsozialismus verboten.

Holocaust / Shoah

Ab 1933 verfolgten und töteten die Nationalsozialisten Jüdinnen und Juden. Dieser Völkermord wird „Holocaust“ oder „Shoah“ genannt. Mehr als sechs Millionen Menschen starben, die meisten von ihnen hatten in Polen gelebt.

Kommunismus (= Gemeinschaft und Gleichheit)

Kommunismus ist die Idee von einer Gesellschaft, in der alles gerecht verteilt ist: Fabriken, Felder und Häuser würden allen gemeinsam gehören. Der Staat würde sich darum kümmern und niemand müsste mehr hungern, alle hätten ein Dach über dem Kopf und Krieg gäbe es nicht mehr. Es ist bisher nicht gelungen, diese Idee in einem Staat umzusetzen. Vielmehr entstanden verschiedene Diktaturen, die sich auf diese Ideale bezogen.

Konzentrationslager

Hier sperrten die Nationalsozialisten Menschen ein und zwangen sie zu harter Arbeit oder medizinischen Experimenten. Manche Lager wurden auch extra eingerichtet um Menschen zu töten. Die meisten dieser Lager waren außerhalb von dem Deutschen Reich, vor allem in Polen, das damals von dem Deutsche Reich besetzt war. Acht bis neun Millionen Menschen sind in Konzentrationslagern gestorben, der Großteil der Opfer war jüdisch.

N – S

Nationalsozialistische Weltanschauung

Wird meistens nationalsozialistische Ideologie genannt. Im Mittelpunkt standen die Judenfeindlichkeit und die Vorstellung, dass der sogenannte „arische“ Mensch mehr Wert sei als alle anderen. Dementsprechend verfolgten die Nationalsozialisten alle, die nicht zur der von ihnen bestimmten „Volksgemeinschaft“ gehörten.

Nazi

Ein Nazi ist jemand, der für Hitler und seine Partei ist. Es ist die Abkürzung für Nationalsozialist.

Novemberprogrome

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden überall im Deutschen Reich jüdische Gotteshäuser (Synagogen) in Brand gesteckt. Von Jüdinnen und Juden betriebene Geschäfte und Wohnungen jüdischer Familien wurden demoliert und viele jüdische Männer verhaftet – auch in Frankfurt. Die Nationalsozialisten nannten dieses Ereignis „Reichskristallnacht“. Der Begriff ist verharmlosend und außerdem irreführend, weil sich die Übergriffe über mehrere Tage hinzogen und nicht nur eine Nacht lang stattfanden.

NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei)

Die NSDAP wurde in der Weimarer Republik gegründet. Sie war eine jüdenfeindliche Partei und lehnte demokratische Mitbestimmung ab. Adolf Hitler war ab 1921 ihr Vorsitzender. Als er am 30. Januar 1933 Reichskanzler wurde, veränderte er die Demokratie Deutschlands zügig in eine Diktatur. Bei den Reichstagswahlen am 5. März 1933 wählten 43,9% der Erwachsenen seine Partei.

Porajmos

Porajmos ist ein Wort der Sprache Romanes und bedeutet „das Verschlingen“. Gemeint ist damit der Völkermord an den europäischen Sinti und Roma, die während der NS-Zeit ähnlich wie die Jüdinnen und Juden verfolgt wurden. Vermutlich starben 500.000 Menschen. Dieser Völkermord wurde erst in den 1980er Jahren anerkannt.

Propaganda

Ist eine Form von Kommunikation, im NS wurde sie vor allem über das Radio und Zeitungen vermittelt. Propaganda soll Meinungen beeinflussen und Menschen dazu bringen, eine bestimmte Auffassung zu übernehmen. Propaganda erzählt nicht die ganze Geschichte. Sie ist einseitig und manchmal auch nur ausgedacht.

Reichsarbeitsdienst (RAD)

Ab 1935 wurden junge Männer zwischen 18 und 25 Jahren zu einem halbjährigen Arbeitsdienst verpflichtet. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges mussten auch Frauen den RAD leisten.

SA (= „Sturmabteilung“)

Die SA war die Kampfgruppe der NSDAP und half ihr vor 1933 bei Prügeleien mit politischen Gegnern und der Polizei. Wegen ihrer braunen Hemden wurden die SA-Männer auch „Braunhemden“ genannt. Mitte 1934 wurde die SA durch einen Befehl Hitlers von der SS entmacht.